

26/X. 1918

25

* **Obstkultur der Stadt Berlin.** Die Stadt Berlin besitzt bei Spreenhagen, nördlich vom Ober-Spree-Kanal einen ehemaligen Müllabladepfah von rund 240 Morgen, der jahrelang nichts einbrachte. Während des Krieges wurde diese Fläche durch Kriegsgefangene bearbeitet. Rund 200 Morgen wurden in Ackerland, etwa 8 Morgen in Wiesen und der Rest in Gemüse- und Obstgärten umgewandelt, und zwar mit solchem Erfolg, daß der Ertrag in diesem Jahre trotz der großen Hitze und Trockenheit sehr befriedigte und in den tiefer gelegenen Stellen sogar ausgezeichnet war. Es konnten daneben eine Menge Schafe gehalten werden. Aus dem früheren Obstkulturland ist nunmehr fruchtbares Kulturland besser Güte geworden, das auch in der Zukunft gute Erträge verspricht. Die Wertsteigerung ist dadurch eine ganz bedeutende. Das aufgewendete Kapital bringt nunmehr dauernd einen guten Zinsertrag und ist gut angelegt.